Beilage zu Nr. 165 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Donnerstag den 17. Juli 1902.

Der eingestürzte Glockenthurm der Kirche San Marco in Venedig.

Weitere Meldungen über den Einsturz des Glockenthurmes in Venedig, worüber wir gestern berichteten, besagen: Eingestürzt ist der obere Theil des Campanile in der Höhe von 68 Meter. Der Präfekt von Venedig giebt der Vermuthung Raum, der verhängnißvolle Mauerriß, der die unmittelbare Ursache der Katastrophe war, sei eine Folge des letzten Erdbebens in Dalmatien gewesen. Architekt Boni, der die Grundmauern des Thurmes geprüft hat, erklärt, daß diese allerdings auf einem noch unversehrten Pfahlrost ruhen, aber so schmal und so wenig tief seien, daß sie nur einen Thurm von höchstens 30 Meter hätten tragen dürfen. Im Volke hält man die in letzter Zeit um den Thurm ausgeführten Pflaster- und Kanalarbeiten sowie die Entfernung der an dem Thurm angebaut gewesenen Bodegen als die Ursache des Einsturzes. Thatsache ist, daß seit Jahren daran gearbeitet wurde, das verwitterte Mauerwerk zu festigen und diese Arbeiten vor vier Monaten eingestellt wurden. Am 9. Juli zeigten sich die ersten Sprünge, die sich stündlich erweiterten. Der Einsturz erfolgte nach Berichten von Augenzeugen in der Weise, daß der Thurm ungefähr von Mitte abwärts sich erweiterte und die obere Hälfte in sich aufnahm. Das Getöse war so groß, daß selbst in entfernteren Stadttheilen, wo man gar nicht wußte, was geschehen war, Panik entstand. — Während des ganzen Tages strömte am Dienstag die Bevölkerung nach dem Marcusplatz. Truppen sperrten die Unglücksstelle ab. Infolge der Beschädigung der Gasleitungen war der Marcusplatz nicht beleuchtet; das Trümmerfeld bot in dem Düster einen überaus traurigen Anblick dar. Der Stadtrath hat einen ersten Kredit von 500 000 Lire für den Wiederaufbau des Glockenthurmes und der Loggia des Sansovino bewilligt. Die Sparkasse eröffnete eine öffentliche Subskription für den gleichen Zweck und zeichnete dafür 100 000 Lire.

Leipziger Bank-Prozeß

Exner und Genossen.

(Nachdruck verboten.) XXV. G. u. S. **Leipzig**, 15. Juli.

Wenn man die Hoffnung hatte, daß jetzt nach 24 Verhandlungstagen die Beweisaufnahme geschlossen werde, so war dies ein Trugschluß, denn morgen wird mit denselben Zahlen angefangen, wo heute geschlossen wurde. Zahlen, nichts als Zahlen waren es, worum sich heute die Verhandlung drehte. Der Zeuge Wuthe gab zunächst eine eingehende Schilderung über das Ergebniß seiner Revision der Tochtergesellschaften, welche er als Vertrauensmann der Concursverwaltung der Leipziger Bank und der Casseler Trebergesellschaft, sowie des sächsischen Finanzministeriums unternommen hatte, um beizustellen, welche Maßnahmen zu treffen seien, um die Tochtergesellschaften entweder zu halten, auszugestalten oder gut zu verwerthen. Die Berichte über Rußland, Finnland, Norwegen, Galizien und Prag ergeben, daß große Verluste zu verzeichnen und diese Werke übergründet wurden, aus eigenem Gewinn konnten sie die ausgesetzten Dividenden nicht zahlen. Die Staatsanwaltschaft nahm hierauf Bezug, dem Angeklagten Exner, welcher doch im Aufsichtsrath dieser Tochtergesellschaften war, vorzuhalten, daß er doch davon unterrichtet sein mußte. Ueber die am 3. Juli 1901 in Cassel abgehaltene gemeinsame Sitzung des Leipziger Gläubiger-Ausschusses und des Casseler Aufsichtsraths berichtet der Zeuge Wuthe, daß noch lebhaften Debatten die Leipziger Herren geneigt waren, die 2 bis 3 Millionen, mit welchen Schmidt, nach seiner Angabe, die Sache weiter führen konnte, geben wollten, doch an der verlangten Sicherheit zerschlug sich die Sache, zumal das Verlangen, daß Wuthe in Cassel bleiben sollte, dem Schmidt nicht paßte. Als am andern Morgen die Verhandlung wieder aufgenommen werden sollte, hatte Schmidt die Flucht ergriffen. Darüber befragt, weshalb er am Tage vor dem Zusammenbruch der Leipziger Bank seine Spareinlage von 4000 Mk. erhoben habe? giebt Zeuge Wuthe an, daß er durch die Abreise des Exner nach Berlin, ohne ihm (Wuthe) wie sonst Instruktionen zu geben, sowie durch die in Erfahrung gebrachte Anwesenheit von Dr. Gentzsch und anderen Aufsichtsrathsmitgliedern auf dem Berliner Bahnhof, stutzig geworden sei und deshalb seine Einlage erhoben habe. Durch einige von ihm gemachte Aeußerungen sind auch wohl drei andere Angestellte des Sekretariats aufmerksam geworden und zogen auch diese ihre Einlagen an jenem Tage zurück. In Erfüllung eines im Laufe der Verhandlung ausgesprochenen Wunsches, wurden heute auch die beiden Untersuchungsrichter, welche in diesem Prozeß thätig gewesen, vernommen, um Auskunft zu geben, welche Bedeutung der Buchstabe „G“ habe? welchen eine große Anzahl Briefschaften die zu den Untersuchungsakten gehören, tragen. Es stellt sich heraus, daß dieses Briefe sind, welche irgend eine Beziehung zur Trebergesellschaft haben, und nicht in den geordneten Briefschaften der Leipziger Bank, sondern in den Privatzimmern der Direktoren bei der Hausfuchung gefunden sind und deshalb mit „G“ (Geheim) bezeichnet wurden. Der Untersuchungsrichter bekundet noch, daß er bei der ersten Vernehmung des Aufsichtsraths den Eindruck gewonnen, daß die Angeklagten gewußt haben, daß jener Artikel der „Frankfurter Zeitung“, welcher von einer Betheiligung in Höhe von 25 Millionen sprach, nur einen Theil der Wahrheit enthielt; daß sie also wußten daß Engagement sei höher. Die Sachverständigen sprechen dann in langen Ausführungen ihre Ansichten über das Obligo und die gegebenen Werthe der Tochtergesellschaften aus, ohne die Gutachten zu beenden, sodaß Mittwoch die Fortsetzung dieser Vorträge folgt.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 15. Juli. (Ein medizinischer Wundermann) befindet sich augenblicklich in der Klinik für Halskranke des Geheimraths B. Fränkel in der Charitee. Es ist ein Schuhmacher Heinrich Schulze aus der Brunnenstraße. Dem Manne wurde schon früher der Kehlkopf herausgenommen. Um trotzdem sprechen zu können, machte er sich selbst einen Apparat aus einem Gummischlauch. Das eine Ende setzt er in die Halsöffnung ein, das andere führt er durch die Nase. Durch diesen Apparat, der eine Kunstleistung genannt werden muß, erreicht es Schulze, daß er, wenn auch nicht so deutlich wie ein gesunder Mensch, doch recht verständlich sprechen kann.

* **Berlin**, 15. Juli. (In den Alpen abgestürzt.) Am Piz Rosatsch ist gestern Mittag der 42jährige Berliner Kaufmann Rudolf Schmoller aus der Uhlandstraße 175, der als Kurgast in St. Moritz weilte, abgestürzt. Beim Ueberschreiten eines kleinen Schneefeldes glitt er, auf dem Abstieg begriffen, aus und stürzte in einen fünfzig Meter tiefen Kamin hinunter. Bei dem Sturz zog sich Schmoller schwere Kopfverletzungen zu, die anscheinend nicht lebensgefährlicher Natur sind. Der jugendliche Sohn des Verunglückten, der ihn begleitet hatte, schaffte, nachdem er Hilfe geholt hatte, seinen Vater nach St. Moritz zurück.

* **Kiel**, 15. Juli. (30000 Mark über Bord.) Eine Brieftasche mit 30000 Mk. Papiergeld und verschiedenen sonstigen Werthpapieren war einem Theilnehmer an dem Wettsegeln des kaiserlichen Yachtklubs auf der Fahrt zwischen Kiel und Eckernförde über Bord gefallen. Nachdem alle Bergungsversuche erfolglos verlaufen, ist jetzt die Brieftasche mit ihrem kostbaren Inhalt bei Aschauftrand an Land gespült und von einem Arbeiter gefunden worden, der seinen Fund in Holtis Gasthof in Kiel abliefere, wo der Verlierer, ein reicher Amerikaner, abgestiegen ist. Dem ehrlichen Finder wurde eine angemessene Belohnung zu theil.

* **Glogau**, 15. Juli. (Hinrichtung.) Heute wurde der 21jährige Landbriefträger Ernst Müller aus Dittersbach, der am 18. November des Vorjahres die 60jährige unverehelichte Christiane Reimann in deren Wohnung ermordete, um sie zu berauben, durch Scharfrichter Schwietz aus Breslau enthauptet.

* **Köln**, 15. Juli. (Angriff auf eine Militär-Patrouille.) Ein blutiger Zusammenstoß zwischen einer Militärpatrouille und Civilisten fand gestern Abend zu später Stunde auf der Schiffbrücke statt. Die Soldaten machten von ihren Waffen Gebrauch, wurden jedoch von den in der Uebermacht befindlichen Civilisten hart bedrängt. Erst nachdem vier Schutzleute auf dem Plan erschienen, gelang es Ruhe zu stiften. Mehrere Personen wurden verhaftet.

* **Nizza**, 15. Juli. (Eine gewaltige Feuersbrunst) ist hier in einem großen Kaufhause ausgebrochen und hat das ganze Gebäude vernichtet. Das Offizierskasino ist zum Theil zerstört. Das Feuer hat auch das Gebäude des „Credit Lyonnais“ ergriffen. Die benachbarten Häuser sind bedroht.

* **Paris**, 15. Juli. (Mordversuch.) In einem Wagen erster Klasse des von Paris nach Versailles fahrenden Eisenbahnzuges wurde an einem Deutschen, Dr. Ordenstein, ein Mordversuch begangen. Ein anständig gekleideter junger Mann brachte ihm mehrere Messerstiche in den Leib bei. Dem Ueberfallenen gelang es, ein Nothzeichen zu geben. Der Thäter wurde verhaftet, weigert sich aber, seinen Namen anzugeben. Der Verwundete, dessen Zustand ernst ist, wurde in ein Krankenhaus gebracht. Eine weitere Meldung besagt: Der überfallene Dr. Ordenstein ist ein in der hiesigen deutschen Kolonie sehr angesehener Arzt und aus Worms gebürtig. Der Zustand des Ueberfallenen war auch Abends immer noch sehr ernst. Die Aerzte des Hospital Beaujon, in welches der Ueberfallene gebracht wurde, sind der Ansicht, daß es gefährlich sein würde, heute noch zu einer Operation zu schreiten, und haben ihre Entscheidung auf morgen verschoben.

* **Paris**, 15. Juli. (Die Humberts sind unauffindbar.) Wie verlautet, ist keine Möglichkeit vorhanden, die Mitglieder der Schwindler-Familie Humbert ausfindig zu machen, da die Betreffenden ihren Fluchtplan schon seit längerer Zeit entworfen und zu diesem Zwecke jedes Mitglied seine Instruktion über Abfahrt, Bestimmungsort und Führung eines falschen Namens erhalten hatte. Außerdem hatten sämmtliche Familienmitglieder ihren zukünftigen Aufenthaltsort in jedem Jahre auf kürzere Zeit unter falschem Namen besucht, so daß es nunmehr nach dem Krach nicht auffallend erschien, als dieselben sich dort einfanden.

* **Petersburg**, 15. Juli. (Dreizig Personen ertrunken.) Auf dem Flusse Luga sank in der Nähe der Station Preobraschenskaja an der Warschauer Eisenbahn ein kleiner Personendampfer, der überfüllt war. Amtlichen Angaben zufolge sind 30 Personen ertrunken. Nur den auf Deck befindlichen Reisenden gelang es, sich zu retten.

* **Christiania**, 15. Juli. (Unfall eines amerikanischen Panzerschiffs.) Ein amerikanisches Geschwader, bestehend aus dem Linienschiff „Illinois“ und den Kreuzern „San Francisco“, „Albany“ und „Chicago“ ist hier angekommen. Bei der Einfahrt zerbrach der Dampfkesselapparat des Admiralschiffes „Illinois“, und die Manövrierung des Schiffes wurde unmöglich, so daß das Schiff heinahe auf den Strand gelaufen wäre. Die Maschine gab Gegendampf. Bei einem Ankerversuch zerriß das eiserne Ankertau, und das Schiff geriet infolgedessen auf Grund. Hierbei wurde der Schiffsboden stark beschädigt. Das eindringende Wasser wurde jedoch mit Hilfe der Pumpen herausbefördert, und das Schiff wurde von selber wieder flott. Die Pumpen sind ständig in Thätigkeit, um das Schiff über Wasser zu halten. Eine Reparatur ist nur in Götzberg oder Kopenhagen möglich.

Regelung der Darmthätigkeit zur Vermeidung von Blinddarmentzündung

(Krankheit des Königs von England).

Von Dr. Hans Fröhlich.

(Nachdruck verboten.)

Wenn hochstehende oder allgemein bekannte Persönlichkeiten von einem schweren Leiden ergriffen werden, dann bildet diese Krankheit plötzlich allenthalben das Modegespräch. Jeder interessiert sich für Entstehungsursache, Verlauf und Vorbeugung derselben. So ist es auch jetzt mit der Blinddarmentzündung, welche den König Eduard von England plötzlich schwer auf's Krankenlager geworfen und den Festesjubel der Krönungsfeier jäh unterbrochen hat. Schon einmal, vor beinahe zwei Jahrzehnten, erweckte diese Krankheit das mitleidige Interesse namentlich der hohen Damenwelt, als die durch ihre Schönheit und Anmuth gleich berühmte Gräfin Ellinor Henckel von Donnersmarck plötzlich daran starb, und zwar an dem Tage, wo sie mit dem Fürsten Carolath vor den Traualtar treten sollte. Die zur Hochzeitsfeier auf dem Landgute bereits eingetroffenen Gäste mußten sich in ein Trauergefolge verwandeln und der ebenfalls von auswärts herbeigeeilte Prediger hatt einer Trau- eine Leichenrede halten.

Wie kommt es nun, daß gerade der Blinddarm von so lebensgefährlichen Entzündungen befallen wird? Der Blinddarm, welcher auf der rechten Seite des Unterleibes an jener Stelle liegt, die wir Männer beim Griffe in die rechte Hosentasche berühren, bildet eine große Ausstülpung, einen blinden Sack, in welchem sich der Darminhalt, besonders die unverdauten Speisereste, stauen und noch einer Nachverdauung unterliegen. Der Speisebrei wird also hier nicht so schnell und gleichmäßig weitergeschoben wie in dem übrigen runden Darmrohr. Daher leiden Personen, welche viele und schwere Spesien essen oder durch anhaltendes Gebücktsein den Blinddarm zusammendrücken, häufig an Ueberfüllung und Aufblähung dieses Darmes, und — was das Schlimmste ist, — an Verstopfung. An dem Blinddarm befindet sich nun noch bei 5—8 cm lange, regenwurmdicke Wurmfortsatz, welcher nicht einmal praktische Bedeutung für Verdauung und Darmthätigkeit besitzt. Da er an seiner Einmündungsstelle eine Klappe hat, werden eingedrungene Speisereste sehr leicht an ihrem Rücktritt in den Blinddarm gehindert. Sie trocknen dann allmählich ein und verhärten sich zu kleinen Klumpen, den sogenannten Kothsteinen. Diese bilden sich besonders gern um verschluckte Fremdkörper, z. B. Barthaare, Zahnbürstenhaare, Obstkerne, Knochensticken. Die Kothsteine müssen natürlich allmählich die zarte Schleimhaut der Darmwand bei der fortwährenden Bewegung reiben und reizen, es entsteht eine Röthung, eine Entzündung und schließlich ein Geschwür, welches meist vom Wurmfortsatz auf den Blinddarm übergeht. Das Geschwür kann auch die Darmwand durchbrechen, eine Perforation bilden, welche lebensgefährlich wird, wenn Eiter und Darminhalt in die Bauchhöhle tritt und Bauchfellentzündung hervorruft.

Die eigentliche Ursache der Blinddarmentzündung besteht also fast stets in einer Stauung des Darminhaltes. Die im Wurmfortsatz oder Blinddarm verhärteten Klumpen kann man dabei oft mit der Hand durch die Haut hindurch als schmerzhafte höckerige Geschwulst fühlen. „Wird reichliche Stuhlentleerung herbeigeführt“, so sagt mit Recht Prof. Eichhorst in Zürich, „so ist es meist überraschend, mit welcher Schnelligkeit die Geschwulst verschwindet, die zum Theil der angesammelten Kothmasse, theils aber auch einer entzündlichen Schwellung der Darmwand ihren Ursprung verdanke. Gestatten entstehen dann, wenn der Zustand nicht bald gehoben wird. Es kommt alsdann zu Verschwärungen der Darmwand, oder es tritt Darmzerreißung oder Darmverschluß ein.“

Eine viel zu große Bedeutung für die Entstehung der Blinddarmentzündung legt man im Volke noch immer den verschluckten Fremdkörpern, wie Obstkernen, bei; die Chirurgie hat nachgewiesen, daß es sich bei derartigen Auffindungen im Darme meist um Verwechslungen mit Kothsteinen handelt. „Im Besonderen hat Dr. Bossard den Nachweis geliefert (sagt Prof. Eichhorst), daß bas von älteren Aerzten beschriebene häufige Vorkommen von Kirschenkernen im Wurmfortsatz auf Verwechslungen beruhen müsse, weil die Oeffnung eines Wurmfortsatzes für die Aufnahme eines Kirschensteines zu eng sei.“ Freilich werden im übrigen Darme unverdauliche Kerne viel leichter zur Verstopfung führen als weicher Speisebrei.

Kleine Ursachen, große Wirkungen! Auch die Blinddarmentzündung, welche schon so viele Menschenleben gefordert oder mit ihren häufigen und schweren Rückfällen vielen lebenslängliches Siechthum gebracht hat, ist meist nur die Folge von träger Verdauung, von einfacher Stuhlverstopfung! Welche ernste Mahnung liegt in dieser Thatsache für jedermann! Sorgt für geregelte Darmthätigkeit! Namentlich Personen, die eine sitzende Lebensweise führen und zur Verstopfung neigen, können auf diese wichtige Funktion ihres Körpers nicht genug beobacht sein. Aber welche durchaus unrichtigen Mittel und Wege werden dabei häufig eingeschlagen! „Viel hilft viel“, sagt der eine und trinkt monates- oder jahrelang eine Flasche abführendes Wasser nach der anderen, wodurch seine Verdauungsorgane immer schlaffer werden. Recht schnell „durchschlagenden Erfolg“ will der andere haben und nimmt ein möglichst energisch und schnell wirkendes Mittel ein, welches den Darm reizt und für Entzündungen nur noch empfänglicher macht. Auch werden durch die scharfen Abführmittel die Darmmuskeln geschwächt, die Verdauung wird immer träger, so daß man die Dosis wieder steigern muß oder gar keinen Erfolg mehr hat. Als wirklich zuverlässig bei Aerzten und Publikum bewährt haben sich in dieser Beziehung seit 20 Jahren die echten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, von denen Sanitätsrath Paul Niemeyer in seinen „Aerztlichen Sprechstunden“ (Bd. 16, S. 111) sagt: „Jene Pillen fanden in keinem Geringeren als einem Virchow die beführwortende Autorität und zwar auf Grund von Versuchen am eigenen Leibe.“ Ihre großen Erfolge und sicheren Wirkungen verdanken Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen ihrer günstigen Zusammensetzung; die verschiedenen Bestandtheile (Extrakt von Silge, Moschusgarbe, Aloë, Absynth, Bitterklee, Gentian) wirken in mildester Weise stärkend und eröffnend auf die Verdauungsorgane, ohne schädliche Nebenwirkungen und ohne Schmerzen zu bereiten. Daher die Anerkennung und das Lob von den ersten Autoritäten und Professoren der Heilkunde, wie Prof. Dr. Virchow, Prof. Scanzoni, Prof. Frerichs, Prof. Emmert, Prof. Nußbaum, Prof. Reikam u. s. w.

Es giebt thatsächlich kein zweites ähnliches und so billiges Mittel, dem solche Empfehlungen zur Seite stehen, wie den in den Apotheken, die Schachtel (50 Pillen) zu einer Mark erhältlichen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen. Doch achte man darauf, daß die Schachtel das weiße Kreuz in rothem Felde trägt.

Wer also seine Darmthätigkeit auch nur bisweilen und vorübergehend gestört fühlt, wer nicht täglich ganz regelmäßigen und ausreichenden Stuhlgang hat, gebrauche sofort die sicher aber mild wirkenden Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, um nicht durch Vernachlässigung sich schwereren und lebensgefährlichen Darmerkrankungen usw. auszusetzen. Gerade bei den Krankheiten der Verdauungsorgane ist das Vorbeugen so leicht, das Heilen so schwer. Auf dem Aerzte-Kongreß in Kopenhagen wurde das gewichtige Wort gesprochen: „Ein Loth Vorbeugung wiegt einen ganzen Centner Kurbehandlung auf!“

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Abgang:	Ankunft:
6⁰⁰ 10⁰⁰ V., 2⁰⁰ N., 7³⁰ N., 9⁰⁰ N., 4⁰⁰ N. (bis Dölau.) 6³⁰ N. (bis Dölau.) (Außerdem Sonn- u. Festtags bis Dölau) 2⁰⁰ N., 3³⁰ N., 4⁰⁰ N., 4⁵⁰ N., 6⁰⁰ N., 7⁰⁰ N., 8⁰⁰ N.	6⁴⁵ V., 12²⁵ N., 3⁵⁰ N. (von Dölau), 5²¹ N., 9⁰⁵ N., 4²⁰ N. (von Dölau), 7²⁰ N. (von Dölau.) (Außerdem Sonn- u. Festtags von Dölau) 2⁵⁰ N., 3²⁰ N., 3⁴⁰ N., 5²⁰ N., 6²⁰ N., 6⁵⁰ N., 7⁴⁰ N., 8⁴⁰ N.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020717020/fragment/page=0001

Aus der Umgebung.

* **Kütten** (L. Petersberg), 14. Juli. (Ueberfahren.) Heute gegen Mittag verunglückte der Dienstknecht des Gutsbesitzers Stephan in dem benachbarten Dachrig a. d. Goitzsche. Der Knecht gerieth unter die Räder des Lastwagens, infolgedessen ihm beide Beine schwer verletzt wurden.

h **Denben**, 15. Juli. (Selbstmord.) Auf sämmerliche Weise hat der betagte Schuhmachermeister Kügler in Naundorf seinem Leben ein Ende gemacht, indem er sich in die steile Längsgrube stürzte und im Schlamme erstickte. Es muß angenommen werden, daß der alte Mann den verzweifelten Schritt in geistiger Umnachtung gethan hat.

* **Weißenfels**, 15. Juli. (Berichtigung.) Von hier war berichtet worden, daß angeblich wegen Fahrkarten-Fälschung der frühere Stationsdiätar Eichhorn, welcher am 1. Januar aus dem Staatsdienste schied, verhaftet worden sei. Jetzt stellt sich heraus, daß die Nachricht völlig unwahr und auf Verleumdungen zurückzuführen ist.

* **Teuchern**, 14. Juli. (Abgestürzt. — Selbstmord.) Ein 13jähriger Taugenichts, der seine schulfreie Zeit oft dazu benutzt, Vogelnester aufzusuchen und zu zerstören, erkletterte im „Ellrich" einen ziemlich hohen Baum. Dießmal ereilte ihn aber die Strafe bei der That; er fiel herab und brach einen Arm. Auch hat er eine Rippe gebrochen, sich verwundet und innere Verletzungen zugezogen, da er längere Zeit nicht zu reden im Stande war. — Der hier wohnhafte 45jährige Arbeiter Steinbach machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

h. **Osterfeld**, 15. Juli. (Kriegsgefangen.) Seit sechs Jahren galt der Sohn des Kaufmanns Grimm von hier als verschollen, denn seinen Eltern fehlte jede Nachricht von ihm. In diesen Tagen traf von den Bermuda-Inseln (Westindien) eine Karte ein, wonach sich der junge Mann dort als Kriegsgefangener befindet und im nächsten Monat freizukommen gedenkt. Er ging mit 17½ Jahren 1893 zur kaiserlichen Marine und trat später in den Dienst des Lloyd. Daß er am südafrikanischen Kriege theilgenommen hat, war den Eltern gar nicht bekannt.

* **Pritzik**, 14. Juli. (Vermißt.) Seit Sonnabend Mittag wird der im 68. Lebensjahre stehende Schneidermeister Wilhelm Graul von hier vermißt. Er ist mit dem 1 Uhr-Zuge Mittags nach Teuchern gefahren und dort auch ausgestiegen. Vom Bahnhof Teuchern aus fehlt jede Spur von ihm. Ob dem Vermißten ein Unglück zugestoßen oder was sonst mit ihm geschehen ist, darüber fehlt noch jede Gewißheit.

* **Droßa**, 14. Juli. (Unfall.) Am Freitag Abend hatte der Kaufmann Sch. hierselbst das Unglück, beim Erlernen des Radfahrsports zu stürzen und sich den Oberschenkel dicht am Gesäß zu brechen.

W **Helbra**, 15. Juli. (Umgefahren.) Von einem hiesigen Radfahrer wurde heute Nachmittag in der Lindenstraße hierselbst ein kleines Mädchen umgefahren, welches hierbei nicht unerhebliche Verletzungen am Kopfe erhalten hat. Dem Radfahrer trifft, wie Augenzeugen bekunden, an dem Unfall keine Schuld, da das Kind direkt in das Rad gelaufen ist.

* **Naumburg**, 15. Juli. (Unfälle.) Auf dem Viehmarkte beschäftigte ein Landmann auch die ausgestellten landwirthschaftlichen Maschinen und machte sich daran zu schaffen. Während er aber daran hantierte, brachte ein anderer Kaufslustiger auf der andern Seite der Maschine diese in Gang und der erstverwähnte Mann, der seine Finger gerade im Getriebe hatte, erlitt dadurch eine Verletzung, die ihm vielleicht ein Fingerglied kosten wird. — Der Zimmermann Franz in Schellitz war gestern Abend in seiner Behausung damit beschäftigt, Zaunpfähle zu hacken; dabei fuhr ihm durch einen Fehlschlag das Beil ins rechte Schienbein und fügte ihm so eine recht erhebliche Verletzung zu.

o **Oschersleben**, 14. Juli. (Todtgefahren.) Das 12jährige Schulmädchen Emma Erber wurde von einem beladenen Kohlenwagen so unglücklich überfahren, daß es bald darauf starb.

o **Aschersleben**, 14. Juli. (Vom Tode ereilt.) Auf der Fahrt von Ballenstedt nach Bernburg, wo die kranke Gräfin Bernstorff Heilung von ihrem Leiden suchen wollte, wurde dieselbe unweit unseres Ortes von einem Krankheitsanfall überrascht. Die Gräfin wurde in die Wohnung eines hiesigen Arztes gebracht, wo Nachmittags gegen 5 Uhr der Tod ihrem Leiden ein Ende setzte.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Halle, 15. Juli.

* **Körperverletzung.** Der 26jährige Kaufmann Fritz Behse gerieth am Abend des 28. April in der Nähe der „Thaliasestsäle" mit dem aus einer Versammlung kommenden Kartonnagenfabrikanten Hild, mit dem er schon seit längerer Zeit auf gespanntem Fuße lebte, zusammen. Aus einem Wortwechsel entwickelte sich ein Streit, bei dem B. ohne Weiteres angriffsweise gegen H. vorging und diesem mit seinem Spazierstock einen heftigen Schlag in das Gesicht versetzte, sodaß unterhalb des Auges eine 4 cm lange, bis auf den Knochen reichende Wunde entstand, infolgedessen H. ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte und 8 Tage erwerbsunfähig war. H., als Nebenkläger zugelassen, beantragte eine Buße von 88,80 Mk. Unter Annahme mildernder Umstände wurde der Angeklagte wegen vorsätzlicher Körperverletzung zu 40 Mk. Geldstrafe bezw. 10 Tagen Gefängniß verurtheilt. Dem Nebenkläger wurde die beantragte Geldbuße aber nicht zugesprochen.

* **Der öffentlichen Beleidigung schuldig gemacht** hatte sich der Handarbeiter Albert Kohl aus Brachstedt, indem er am Abend des 3. October den Amtsdiener beschimpfte und ihn hierbei zweimal gegen die Brust stieß. Der Beamte hatte, um eine Schlägerei zu verhindern, dem Angeklagten einen Knüppel weggenommen und als er denselben auf Verlangen des K. nicht herausgab, fielen die beleidigenden Redensarten. K. wurde deshalb mit 18 Mk. Geldstrafe bezw. 6 Tagen Gefängniß bestraft und dem Beleidigten Publikationsbefugniß zugesprochen.

* **Einen Vertrauensbruch** beging der bereits erheblich vorbestrafte Arbeiter Jakob Jarnty, der bis April bei dem Bäckermeister Nebelung als Brotfahrer in Dienst stand. Eines Morgens bemerkte Frau N., wie J. einen Arm voll Brote nach seinem Brotwagen trug und sich unter dem Kutscherbock zu schaffen machte. Da sie Verdacht schöpfte, ging sie hin und fand unter dem Bock sieben Brote à 50 Pf. versteckt. Der Angeklagte bestritt, dieselben dorthin gelegt zu haben; jedenfalls habe ihm jemand aus Rache einen Streich gespielt, um ihn aus seiner Stellung zu bringen. Das Gericht erachtete ihn aber des versuchten Diebstahls für überführt und setzte eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen gegen ihn fest.

Gewerbegericht.

* **Auf Ausstellung eines Zeugnisses**, welches Führung und Leistungen enthalten sollte, klagte der Kellner H. gegen den Restaurateur T. Letzterer hatte dem H. am 5. Mai bei Lösung des Arbeitsverhältnisses ein Zeugniß über die Art und Dauer der Beschäftigung ausgestellt, nach etwa einem Monat verlangte H. auch noch ein auf Führung und Leistung ausgedehntes Zeugniß, welches ihm T. verweigerte. Er bestritt dem Kläger die Berechtigung, so lange nach seinem Abgange noch ein derartiges Zeugniß verlangen zu können. Auch hätte er dem Kläger nicht, wie dieser es wünsche, bescheinigen können, daß er fleißig und ehrlich gewesen sei; wenn dieser noch ein besonderes Zeugniß verlange, so hätte er dies gleich beim Abgange sagen müssen. Das Gericht schloß sich dieser Ansicht an, zumal es auch im § 113 der Gewerbe-Ordnung ausdrücklich heiße: „Bei ihrem Abgange können die Arbeiter ein Zeugniß verlangen." Der Kläger sei somit nicht berechtigt, nach 4 Wochen nach seinem Abgange ein solches Zeugniß zu beanspruchen.

Büchermarkt.

* **Der praktische Arzt im Hause.** So betitelt sich ein soeben erschienenes Handbuch für die deutsche Familie zur schnellen und sachgemäßen Hilfe in allen Krankheitsfällen, sowie zur vernünftigen Gesundheitspflege von Dr. med. Segger-Bethmann, prakt. Arzt in Hannover. Mit einem gefärbten Modell des menschlichen Körpers. 6Lfg. geb. Preis 2,50 Mk. (Deutscher Verlag, Berlin SW. 46). Außer einer kurzen allgemein verständlichen Beschreibung des menschlichen Körpers nach Bau und Funktion bringt das obige Werk ein klares Bild der am häufigsten vorkommenden Krankheiten, ihres Verlaufes und ihrer sachgemäßen Behandlung. Das Buch wird jedermann, ein guter Rathgeber in gesunden und kranken Tagen sein.

Sommerfahrplan.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 12²² V. (b. Cöthen), 4⁵⁵ V., 7⁰⁰ V. 1—3, 10⁰⁰ V., *10⁴⁷ V., 1⁴⁰ N. 1—3, 3⁴⁵ N., 5⁵⁸ N., *7¹⁴ N., 8⁵¹ N. 1—3, *10¹⁴ N.

Leipzig: 12⁰⁰ V., 2⁵⁷ V., 4³⁸ V., 5⁴⁵ V., 7⁵⁰ V., (hält nur in Schkeuditz) *7¹⁵ V., *8⁰⁰ V., 9¹⁰ V., 10⁴⁸ V., *10⁴⁸ V., 12¹⁸ N., 1⁴⁰ N., 3¹⁹ N., *5⁰⁷ N., *5⁵⁵ N., 6⁸⁰ N., 7¹⁶ N., 8¹² N., 9²³ N. 1—3, *10³⁰ N., *10⁵⁰ N.

Aschersleben-Halberst.: 4⁵⁰ V., *6²³ V., 7⁵⁵ V., 11²³ V., *1⁴¹ N., 3⁴² N., 6¹⁹ N., 10⁰⁹ N. (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug nach Aachen).

Nordhausen-Kassel: 5²⁵ V., 6³⁷ V. (bis Sangerhausen nur Werktags), 7⁰⁰ V. (bis Nordhausen, Feiertags), 9¹⁰ V., *11⁰⁰ V., 12¹⁵ N., (bis Eisleben.) 2¹⁵ N., D 3⁵⁴ N., *4⁰³ N., 6⁰⁰ N., 9⁵⁰ N. (bis Eisleben.) *10¹⁰ N., 11³¹ N. (bis Nordhausen.)

Berlin-Anhalt: 12²² V., *3⁴⁴ V., D 4⁴⁵ V., 5⁰⁰ V., D 6⁵⁶ V., 7⁰⁰ V., *9⁰⁶ V., 11⁰⁰ V., 2¹⁰ N., D 2⁴⁶ N., *3²⁰ N., D 4⁴¹ N., *5³⁸ N., 5⁴⁵ N., *6¹⁴ N., *8¹⁷ N., 8⁵⁰ N. (bis Wittenberg), D 9²⁸ N.

Soran-Guben: *7⁴⁵ V., 7⁵³ N., 11³⁴ N., *3⁰⁰ N., 6²⁵ N., 11²⁵ N. (bis Torgau.)

Thüringen: 3²⁴ V., 5⁴⁵ V., 7¹⁵ V. (Sonn- und Festtags), *7⁵⁰ V., D 10⁰⁰ V., *10²⁶ V., 10³² V., *10⁴⁸ V. (nach Stuttgart und München), *11²³ V., 11³⁰ V., D 1⁰⁹ N. (nach München über Jena), 1¹⁶ N., 2¹⁰ N., *4⁰⁰ N., 5⁴⁵ N., 7²⁰ N. (bis Merseburg) 3—4, *7⁵⁰ N. (nach Eisenach u. München) 9⁵⁰ N. (bis Köthen) 2—3, D 10²³ N. (nach Stuttgart und Mailand), 10⁵⁵ (bis Merseburg) D 11²¹ N., 11⁴⁶ N. (bis Erfurt).

Ankunft von:

Magdeburg: 2⁴⁵ V., 6⁴⁰ V. (von Cöthen) *7⁰⁰ V., *8²² V., 9⁴⁰ V., *10³⁰ V., 10⁰⁰ N. 1—3, 3¹¹ N., *5⁰⁰ N., 7⁰⁰ N., 9¹⁴ N. 1—3, *10²³ N.

Leipzig: 12¹⁶ V., 4⁴⁵ V., 6²⁰ V., *6⁵⁰ V., 8⁵⁰ V. 1—3, 7⁴⁴ V., 9²⁴ V., 10⁴⁰ V. 1—3, *10⁵⁰ V., 1⁰⁶ N., *1⁰⁸ N., 3⁹⁷ N., 4²⁴ N., 5⁸⁰ N., 6⁵³ N. (nur Werktags von Schkeuditz) 3—4, *7¹⁰ N., 7⁵⁵ N., 8⁴¹ N. 1—3, 9⁴¹ N., 10²⁴ N. (hält nirgends) *10⁴⁰ N.

Aschersleben-Halberstadt: 5⁰⁰ V. (v. Cöthen, nur Werktags), 7¹⁹ V., 10¹⁸ V., 12⁴¹ N., 4⁵⁷ N., *5²³ N., 9¹⁴ N., *10⁴⁵ N., 11²³ N.

Nordhausen-Kassel: 6⁴⁵ V. (von Nordhausen), *7⁰⁰ V., 9⁵⁰ N., 1²² N., D 2⁴⁸ N., *2⁵⁵ N., 4²³ N. (v. Sangerhausen) 5²³ N., *7²³ N. (von Eisleben), *8⁰⁴ N., 10²³ N., 11⁰⁰ N. (Feiertags.)

Berlin-Anhalt: 3¹⁹ V., 4⁴⁷ V., 7⁵⁸ V. (von Wittenberg), D 9⁵⁸ V., 10¹⁵ V., *10²² V., *10⁴⁴ V., *11¹⁸ V., D 1⁰⁵ N., 2⁰⁰ N., *3⁴⁰ N., D 5⁵⁰ N., 5¹⁹ N., *7²³ N., 9⁰⁴ N., D 10²³ N., 11¹⁸ N., D 11²⁷ N.

Soran-Guben: 6²⁸ V. (b. Torgau) 10¹⁶ V., *1⁰² N., 3⁵³ N., 7⁴⁹ N., 10⁰⁴ N., *10²⁸ N.

Thüringen: * 3⁴⁰ V. (von München), D 4⁴¹ V., 5⁵⁸ V. (v. Merseburg) 3—4, 6³⁴ V. (von Erfurt), D 6³² V. (v. Stuttgart und Mailand), *7⁰⁴ V., 9³¹ V., 10⁰⁰ V., 12¹⁷ V., *1⁰⁴ N., *2³³ N., D 4³⁷ N. 1—2, 5⁰⁵ N., *5²³ N., *6⁴⁰ N., *8¹³ N. (von Stuttgart und München), 8⁸⁴ N., D 9²¹ N., 10⁴⁸ N. (nur Sonn- u. Festtags), 11⁵⁵ N.

* bedeutet Schnellzug 1—3.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 14. Juli 1909.

Aufgetrieben waren	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	verkauft	unverkauft
52 Rinder,	—	—	—	—	—	—	—	—
davon: 12 Ochsen,	35	—	33	—	30	—	12	—
6 Färsen,	33	—	30	—	26	—	6	—
34 Kühe,	30	—	27	—	24	—	31	—
3 Bullen,	—	—	30	—	28	—	3	—
11 Kälber,	—	—	41	—	36	—	11	—
38 Hammel (Schafe)	—	—	37	—	25	—	28	—
172 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	148	24
172 Landschweine,	—	62	—	61	—	56	148	24
— Ungarische.	—	—	—	—	—	—	—	—

Im Handelsregister Abtheilg. A Nr. 197, betreffend die offene Handelsgesellschaft **Brandt & Loeloff zu Halle a. S.**, ist Folgendes eingetragen:

Kaufmann Karl August Heinrich Loeloff in Halle a. S. ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Kaufmann Oskar Manschewski in Halle a. S. ist als persönlich haftender Gesellschafter und die Wittwe Louise Loeloff geb. Umbreit daselbst, als Commanditistin eingetreten. Die Commanditgesellschaft hat am 14. Juni 1902 begonnen. Die Prokura des Kaufmanns Oskar Manschewski ist erloschen.

Halle a. S., den 10. Juli 1902.

Königl. Amtsgericht, Abtheilg. 19.

Die Firma: **Paul Gustav Schmidt zu Halle a. S.**, Nr. 404 des Handelsregisters Abtheilung A. ist gelöscht worden.

Halle a. S., den 10. Juli 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Entmündigung wegen Trunksucht.

Der Invalide **Wilhelm Wehner** genannt **Stunz** in Halle a. S. ist wegen Trunksucht entmündigt.

Halle a. S., den 10. Juli 1902.

Königl. Amtsgericht, Abtheilg. 7.

Der unterm 9. Juli 1902 hinter den Schreiber und Geometer **Georg Fricke**, zuletzt in Halle a. S., erlassene Steckbrief ist erledigt. — 3. J. 433/02.

Halle a. S., den 12. Juli 1902.

Der Erste Staatsanwalt.

Zu vermiethen.

Wohnungen, 4 Stub., Küche, Spk., Mädchenk., Keller, Bod im H., 400-500 ℳ, per 1. Oktober **Jenkerstr. 3 a**, Neubau. Näheres **J. A. Uhlig.**

Mansarden-Wohnung,

3 Stuben, Kammer u. Küche für **Mk. 280** per 1. Oktober cr. an ruhige Miether zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Ztg.

Wörmlitzerstraße 107

freundl. Wohnung, 2 St., Kam., Küche u. Zub., 300 Mk., 1/10. cr. zu vermiethen.

Schwerdtschegerstraße 11 a,

I. Etage, schöne Wohnung für 420 Mk. p. 1. Oktober zu vermiethen.

2 Wohnungen,

je 4 heizb. Zimmer, reichl. Zubeh. u. Gart., 500 u. 450 Mk., sofort od. später zu vm. **Nassnerstr. 28 a.**

Heinr. Franck Söhne.

Langestr. 30 St., K., K. 1/10., Merseburgerstr. 30 2 St., K., K. 1/10. zu verm.

Frdl. Wohnung, 85 Thlr., z. v. Zenkerstr. 6.

Freundl. Wohnung umzugshalber zu vermiethen, 375 Mk., per 1. Oktober Spitze 1, am Hallmark.

Wohn. für 400—500 Mk., St., K., K. für 225 Mk. zu verm. Gebäudestr. 15.

Magdeburgerstraße 9, I,

getheilte Etage, 550 u. 700 ℳ, 1/10. zu vermiethen.

1 Wohn., Stube, Kammer, Küche 2c. an ält. Ehep., 1 Wohn., 2 St., Kam., Küche 2c. 1/10. zu verm. Näheres **Kurfürstenstr. 79, I, Schwalenberg**

Brandenburgerstraße

Wohnung, Pferdeställe, Wagenremise 1. Oktober für 400 Mk. zu vermiethen. Näheres **Zendlitzstraße 18.**

Glauchaerstraße 2,

dicht an der Promenade, ist per 1. Okt. die halbe I. Et., mit Gas, Bad u. Wasserklos., im Corr. an ruh. Miether zu verm. Pr. 550 Mk. Zu erfr. das. II b. **Schmeisser.**

4Z., K., Zub., 550 M., sof. Leipzigerstr. 5, II.

Wohnung,

300 Mark, 1. Oktober zu verm. **Marlinstr. 22**, l. r.

Streiberstrasse 31, III

halbe Etage, 420 Mk., sofort oder später zu vermiethen.

Huttenstr. 6, Ecke Merseburgerstr.,

4 heizbare Zimmer, Küche, Zub., Gas, Wasserklosett und Bad, 440 Mk., 1/10. zu verm. Näh. part.

Friesenstr. 20, II

herrschaftl. Wohnung, 4 St., 1 Kam., Küche, Zubehör, 1. Oktober zu verm. Näh. **Dessauerstr. 2.**

Landwehrstraße 7

2 Stuben, 2 Kammern, Zubehör, Hofwohnung, zum 1. Oktober zu vermiethen. Preis 240 Mark.

Leipzigerstraße 18

II. Etage, 4 Stuben, Küche, Corridor z. 1. verm. Näh. Schmeizerstr. 7.

Wohn. f. 24 u. 60 Thlr. Anhalterstr. 8.

Sölbergasse 4, I,

Wohnung, Mark 340, per 1. Oktober beziehbar, zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Runckewitz**, Kl. Ulrichstraße 27.

2 Stuben, gr. Kam., Küche, Zubehör, Berliner Ofen, 300 Mk., 1/10 zu vermieth. Zu erfragen **Knoch**, Wörmlitzerstr. 12.

Wohnungen zu 85 Thlr., 65 Thlr., 38 Thlr. an einz. L. z. v. Schillershof 12, I.

Frdl. Familienwohn. sof. oder 1/10. für 300 Mk. z. v. Näh. Liebenauerstr. 11, H. p.

Dessauerstraße 48 b

Stube, Kammer u. Küche zu vermiethen.

Wohnungen zu 25, 38 Thlr. sof., zu 60 Thaler 1/10. zu verm. **Mittelstr. 17.**

St., Kam., K. zu verm. Wuchererstr. 24.

Leere St., gleich beziehb., Kapellenstr. 8, I.

Wohn., 30 Thlr., an einz. L. z. v. Kl. Ulrichstr. 8.

2 Stub., K., K., 260 Mk., 1. Okt. zu vermiethen **Streiberstr. 21, II r.**

Halberstädterstrasse 6

freundl. Wohnung, 5 heizb. Zim. u. Zubehör sofort od. 1. Okt. zu verm. Ausk. ertheilt Herr **A. Stephan** daselbst.

Frdl. Wohnung per 1/10. zu vermiethen. Näheres Schenkendorfstr. 6, Hp.

Wohnung, best. aus 2 St., Kam., K. u. Zub. f. 330 Mk. z. v. Neumarktstr. 13. Daselbst ist auch ein Küchenschrank zu verkaufen.

Herrsch. Wohnung, Bernburgerstr. 5, II. Etage, p. sof. od. später zu verm., best. aus 5 gr. Räumen incl. 3fenstr. Salon u. Zub. Auf Wk. Gas. Näh. Bernburgerstr. 5, p.

Wohnung zu 40 Thlr. an kleine Fam. 1. Oktober zu vermiethen **Angerweg 9.**

Bernburgerstr. 5, III. Et., best. a. 2 St., 2 Kam., Küche u. Zub. p. sof. od. spät. an ruh. L. z. v. Pr. 240 Mk. Näh. Bernburgerstr. 5, p.

Gr. Stube, Kammer, Bodenk. 1/10. zu vermiethen Wittekindstraße 14.

Mansarde, 2 St., K., K. sof. od. 1/10. zu vermiethen Göbenstraße 1, r.

Stube mit Kochofen zu vermiethen Böllberger weg 20, Laden.

Bernhardstraße 27

2 St., Kam., K., Zub. 1/10. an kinderlose Leute zu vermiethen.

Glauchaerstraße 52a

sind sofort 2 kleine Wohnungen, Stube u. Kammer, zu vermiethen.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Bodenkam. für 200 Mk. an ruhige, mögl. einzelne Leute zu vermiethen **Steg 9.**

Brunnenstraße 53,

Haus der Neuzeit entsprech., sind 2 Stub., Kammer, Küche mit Zubehör zu vermieth. Preis 234 Mark.

Freundl. Wohnung mit Zub. sof. zu vermiethen, 425 Mk. Fürstenthal 6.

Kl. Wohn., vrh., an einz. Dame, sof. od. spät., 50 Thlr., desgl. auch St., K., K., vrh., 62 Thlr., an ält. Leute 1/10. z. v. Breitestr. 27, I.

Parterre-Wohnung,

große Stube u. große Kammer sofort zu vermiethen **Sölberg 35.**

Wohnung

in sehr schöner Wohnlage, Nähe Bad Wittekind, 2 St., K., Küche, Gasbeleucht., mit Badebenutz. u. Zubeh., Preis 350 Mark. Neubau **Leopoldstr. 30**, Halle-Giebichenst.

2 Wohnungen

pro anno für 315 u. 280 ℳ zu vermieth. u. 1/10. zu beziehen **Unterberg 8, p. r.**, 2. Haus vom Weidenplan.

Kaiserstrasse 1,

Ecke L. Wuchererstr., III. Et., 2 St., Kam., Küche u. Zub. p. 1/10. ob. früher zu vermiethen. Preis Mk. 315.

Landwehrstr. 9, mit od. ohne Contorräume, 1. Okt. ob. sofort zu verm.

Wohnung, bestehend aus St., Kam., Küche, Stallung zu verm. per 1. Oktober 02. **Gustav Dülsner, Peißen.**

Wohnung, 2 Stub., Kam., Küche nebst Zubehör für 300 Mark sof. zu vermiethen. Zu erfragen Spiegelstraße 1.

Hofwohn., 170 Mk., 1/10. an nur einz. Leute zu verm. Meckelstraße 8, im Laden.

Glauchaerstraße 3

2 St., K., K. u. Zub., 285 ℳ, III. Et., 1. Okt.

Stube, Kam., K., einz. Stube, 1. Aug. od. 1. Okt. zu verm. Jakobstraße 44.

Geräumige Wohnung, 225 Mk., 1/10. zu vermiethen Hochstraße 9, I.

Hinter-Wohnung 1/10. 02 zu vermiethen, Preis 200 Mark Franckestraße 12.

Reidenburgerstraße 3

2 St., Kam., K. u. St., K., K. 1/10. cr.

Kl. Stube zu verm. Hermannstraße 18.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zim., ev. m. Pens. Merseburgerstr. 7, III l.

Zu ruh. fem. Hause sind 2, auch 3 gut möbl. Zimmer m. gr. Schreibtisch sof. z. v. Zu erfr. in der Exped. d. Ztg.

Gut möblirt. Zimmer Rannischestr. 22, I.

Schüler od. Geschäftsfräulein findet bill. Pension Weidenplan 21, II.

F. möbl. Zim., ev. m. ganz. Pens., per 1. August zu verm. Leipzigerstr. 23, II.

Freundl. möbl. Zim., a. Wunsch m. Pianino, 1. Aug. zu verm. Zwingerstr. 26, II r.

Frdl. möbl. St. u. K. sof. od. sp. z. v. Breitestr. 27, I.

Möblierte Stube und Kammer für 1 od. 2 Herren zu vermiethen Schulstr. 12, I.

Gut möbliertes Zimmer mit separ. Eing. zu vermiethen Krausenstraße 19, part.

Frdl. möbl. Zimmer in I. Et., 1/8. zu vermiethen Gr. Märkerstraße 20, I r.

Möbl. Zim. sofort z. verm. Dryandorstr. 21, II l.

Ansl. Schlafstelle offen Karlstr. 28, H. I. r.

Möbl. Stube für 2 Herren als Schlafst. zu verm. **Ludw. Wuchererstr. 26**, III.

Möbl. Schlafstelle offen Breitestraße 35, III.

Frdl. Schlafst. off. Kellnerstr. 10a, II l.

Ansl. Schlafst. off. Rannischstr. 15, H. I.

Möbl. Schlafst. f. 2 Herrn z. v. Parkstr. 7, I r.

Freundl. Schlafstelle offen Spitze 5, II l.

Möbl. Schlafstelle offen Geiststraße 39, I.

Möbl. Zim. als Schlafst. Gr. Schloßgasse 14, pt.

Ansl. Schlafst. off. Gr. Klausstr. 7, Günther.

Ansl. Schlafst., sep. Eg., off. Wilhelmstr. 4, H. II.

Ansl. Schlafstelle offen Zwingerstr. 28, I r.

Ansl. Schlafst. zu verm. Prinzenstr. 5, I l.

Frdl. Schlafst. sof. z. v. Bernburgerstr. 16, III l.

2 ansl. Schlafst. offen Streiberstr. 10, I r.

Freundliche Schlafstelle für 1 oder 2 Herren offen Thomasiusstraße 37, pt.

Läden & Magazine.

Gr. Laden m. Stube u. Küche zu vermiethen Merseburgerstr. 5, I l.

Laden

mit Wohnung, passend für Damenputz-, Hut- u. Schirmgeschäft (keine Konkurrenz) sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen **Wuchererstr. 75 a, pt.**

Grosser heller Arbeitssaal,

mit großen Nebenräumen, event. auch mit Wohnung, ist sofort oder 1. Oktober billig zu vermiethen. Zu erfragen in d. Exped. d. Bl.

Ein Laden

bester Lage **Torgau**, Pr. Mk. 300, pass. für Cigarrengeschäft, sofort zu vermiethen. Off. u. **V. 619** Exped. d. Ztg. erbeten.

Studenten-Verbindung

welche sich wie in eigenem Hause einrichten kann, stehen schöne Räumlichkeiten u. auch Gartenbenutzung zur Verfügung. Gefl. Anfr. unt. **D. 644** Exped. d. Ztg. erbeten.

Werkstelle, od. als Lagerraum, 1. Okt. zu vermiethen Prinzenstraße 5, I l.

Schillerstr. 35 u. 36

zu vermiethen per sofort: Große Niederlage, ca. zur Werkstatt geeignet.

Großer Ladenraum.

Per 1. Oktober: die halbe erste Etage in Nr. 36, **die ganze erste Etage** in Nr. 35.

Näh. bei **Breitung**, Schillerstr. 36, pt.

Miethgesuche.

Aelteres Ehepaar sucht Wohnung, 1/9., 300 bis 350 Mark. Offert. unt. **P. 635** Exped. d. Ztg. erbeten.

St., K., K. v. kinderl. Leuten 1/10. ges. Off. unt. **E. 645** Exp. d. Ztg. erbeten.

Beamter sucht 15/8. od. 1/9. möbl. Zim. m. sep. Eing., Kohlgartenviertel od. Nähe. Off. unt. **Z. 640** Exp. d. Ztg. erbeten.

Kl. Zimmer von Reisenden, welcher meist auswärts ist, für unbestimmte tageweise Benutzung gesucht. Offert. unt. **B. 642** Exped. d. Zeitung erbeten.

Junge ruhige Leute suchen zum 1. Aug. kleine Wohnung, zu vermiethen. Zu erfragen **Kl. Klausstraße 7**, im Schuhladen.

Gesucht Wohnung, zum Advocaten geeignet, Preis 450—550 M. Nähe Wilhelmstr. oder Univ. Off. u. **N. 653** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Grosser Laden

und Ladenstube mit geräumiger Wohnung, Gr. Klausstr. 7, Ecke Durchbruchstr. Hallmark-Ulrichstr., z. 1. Januar 1903 preiswerth zu verm. Näh. bal. bei Herrn **Schmidt**, Weinbodega.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020717020/fragment/page=0002

Haus mit Garten,
in nächster Nähe von Halle, zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter **B.L. 5398** an **Rud. Mosse, Brüderstr.**

Jg. Leute mit einem Kinde suchen 1./10. Wohn. bis 90 Thlr., Nähe Harz od. Geisstr. Off. u. **L. 651** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Kinderlose Leute suchen eine Mansarden-Wohnung möglichst mit Hausarbeit. Off. unter **K. 650** an die Exped. d. Bl. erb.

Möbl. Zim., ev. m. Ment., Nähe Königstr., j. Mann ges. Off. u. **D. 664** Exped. d. Ztg. erb.

Stellen finden.

Wer bess. Stellung sucht, verl. die Neue Vacanzenpost in **Frankfurt a/M.**

Die bisher von Hrn. **G. H. Fischer** innegehabte

2. Haupt-Agentur der Köln. Feuer-Vers.-Ges. „Colonia"

für Halle und Umgegend soll anderweit an einen rührigen Herrn vergeben werden, dem gute Beziehungen zur Seite stehen. Umfangreiches Incasso ist vorhanden. Gefl. Anerbietungen sind zu richten an
Fabricius & Co.,
General-Agentur der „Colonia" in Magdeburg.

Ein jüng., zuverläss. **Windmüller** kann sofort eintr. Mühle Stennewitz b/Reideburg.

Feuer-Versicherung.
Für ein hiesiges grosses General-Agentur-Bureau wird zum alsbaldigen Antritt ein jüngerer Beamier gesucht, der im selbstständigen Concipieren von Policen bewandert ist. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche unter **J. L. 922** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20,** erbeten.

Einige selbstständige
Nieter
sofort gesucht.
Gottfried Lindner,
Waggonfabrik, Ammendorf-Halle.

Junger Hausbursche von 14—15 J., welcher auch im Restaurant mit bedienen soll, wird per sofort gesucht.
Restaurant Wilhelmshöhe, Gr. Wallstr. 8.

Jüng. Schuhmacher ges. Liebenauerstr. 167.

Flotten Friseur-Gehülfen
sucht **Otto,** Kl. Klausstr. 2.

Redegew. Herren und Damen finden lohnende Beschäftigung durch Verkauf von Bildern, Spiegeln u. Wringmaschinen auf Theilzahlung **Thomasiusstr. 36, I.**

Led. Pferdeknechte, Mittelknechte, Kleinknechte, Burschen z. Anlernen, Mädchen aufs Land
haben kostenfrei Stellenauswahl bei:
Willy Kühn,
Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Malergehülfen sucht
Paul Schulz, Kl. Schloßgasse 6.

Jüng. **Schneidergeselle** sofort gesucht.
Emil Reichardt, Ammendorf.

Ein tücht. Drechsler ges. Uhlandstr. 4a.

Led. Grossknecht,
der zugleich Kutscher ist, erhält bei 320 Mark Jahreslohn und Nebengeldern sofort kostenfreie Stelle durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Einen **Barbiergehülfen** sucht
Friedr. Berger, Ludwg. Wuchererstr. 59.

Lediger **Geschirrführer** sofort gesucht Körnerstr. 61.

Ledige **Pferdeknechte, Ochsenknechte, Mädchen aufs Land** finden sofort kostenfrei gute Stellung.
Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

Tüchtige
Dreher,
welche sich bei Akkordarbeit guten, steigenden Tagesverdienst erwerben können, werden eingestellt.
Deutsche Niles-Werkzeugmaschinen-Fabrik,
Ober-Schöneweide b. Berlin.

Tücht. Vertreter
für Halle u. Umgegd. für einen leicht. verk. Consum-Artikel bei hoher Provision sofort gesucht. Offerten unter **J. S. 928** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20.**

Suche 5 Großknechte, 5 Knechte von 16-20 J., Bursch. 10 Viehmägd.
Frau Anna Winkler,
Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 16.

Für eine Fabrik bei Halle wird ein tüchtiger, solider
Maschinist, gel. Schlosser,
gesucht. Nur solche Leute mögen sich melden, denen gute Zeugnisse zur Seite stehen. Schriftl. Offert. unt. **B. K. 5411** an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

1 Tapeziergehülfen
sucht **Oscar Fuchs,** Hedwigstr. 11.

Jüngerer Schreiber
(Anfänger) gesucht. Offerten unter **B. I. 5412** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.**

Hausbursche, 15 J., vom Lande zum 1. August gesucht. Kost u. Logis im Hause. Delikatessenhandlung, **Schmeerstraße 1,** Halle a/S.

Mädch. j. Aufw. ges. Merseburgerstr. 163, I.

Fräulein aus anständiger Familie als **zweite** für die Filiale einer Färberei u. Chem. Reinigungsanstalt **gesucht.** Offerten mit Zeugnissabschriften und Altersangabe unter **B. I. 5410** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Für einzelne ältere Dame wird 1. September oder später unabhängige **Frau** od. **ält. Mädchen** in den Dienst gesucht. Offerten unter **B. e. 5406** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Putz-Directrice,
welche besseren und Mittel-Genre chic arbeitet, bei gutem Gehalt und angenehmer Stellung per 1. September gesucht. Off. mit Zeugn., Bild u. Gehaltsanspr. erb.
Kaufhaus Heinrich Loewenthal,
Bitterfeld.

Dienstmädchen, 15—17 Jahre alt, gesucht Lessingstr. 9, part.

Frau, welche ein 4 Mon. altes Kind mitnehmen kann, wird ges. Moritzkirchhof 10.

Ordentl. **Mädchen,** welches Ostern die Schule verlassen hat, findet leichte Aufwart. Herrngartstr. 28, I.

Gesunde, einfache, zuverlässige, unabhängig.
Kinderfrau od. ält. Mädchen
gesucht. **Rittergut Meudorf**
bei Eilenburg, Post Rothe Haus.

Aufwartung
halben Tag Mittwoch u. Sonnabend sucht
Richter, Hagenstr. 2.

Gesübte
Mäntelnäherinnen
gesucht. **Gebr. Sernau.**

Frauen u. Mädchen,
welche das Mäntelnähen erlernen wollen, können sich melden bei
Gebr. Sernau.

Ord. Mädchen für den ganzen Tag per sofort gesucht. Meldungen Mittagsstunden Magdeburgerstraße 23, L.

J. Mädch. als Aufwart. ges. Hochstr. 9, I.

Tücht. Plätterin gesucht Zwingerstr. 26, III. r.

Jg. kräftiges **Mädchen** j. Milchtragen gesucht Landwehrstr. 20.

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht zum 1. Oktbr. **Pfarre Hohenthurm** b/Halle.

Weißnäherinnen
auf Oberhemden u. bessere Herren-Wäsche geübt, erhalten sofort dauernde Beschäftigung. Zu melden mit Probehemd im Leinen- u. Wäsche-Geschäft v. **Robert Steinmetz,** Leipzigerstr. 1.

Zuverlässige geb. Stütze,
die schwerhörig ist, wird per bald gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. unt. **H. 648** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Tücht. Mädch. u. jüng. Mädch. v. 14 b. 16 J. find. sehr g. St. b. Friederike Schimpf, Stellenvermittlerin, Harz 39.

Eine **Frau zum Frühstücktragen** wird gesucht in der Bäckerei
Große Ulrichstraße 20.

Maschinen-Näherin
bei hohem Akkordlohn gesucht
Taschenfabrik, Gr. Ulrichstr. 60.

Arbeitsmädchen
werden gesucht.
Bernh. Mosl, Chocoladenfabrik.

Mädchen für Küche u. Haus erh. recht angenehme Stellen durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3. Telephon 2253.

1 jg. Mädchen sucht für einzelne Leute gesucht **Pfännerhöhe 47,** Laden.

Anst. jung. Mädchen zur Aufwartung f. Nachmittag gesucht Burgstr. 66, part.

Tüchtige Einlegerin
per sofort gesucht bei
Friedrich & Bauer, Gr. Berlin 3/4.

Gesübte Tütenarbeiterinnen
für Hausarbeit finden dauernde Beschäftigung bei
Friedrich & Bauer, Gr. Berlin 3/4.

J. j. Mädch. v. 14—15 J. z. Aufw. ges.
A. Friedrich, Spitze 15, III.

Jüng. Aufw. f. g. Tag ges. Meckelstr. 7, II r.

18—25 jähr. Mädch., 65 Thlr., i. Stall, braucht nicht zu melken, Antr. sof., Mädch., 16-17 J., v. ausw., s. 1/9. g. St. b. Frau A. Plaul, Stellenvermittlerin, Tröbel 11, I.

Junges Mädchen
aus anständiger Familie, welches Lust hat, mit der Herrschaft nach London zu reisen, bei 60 Thlr. Gehalt und freier Fahrt gesucht. Näheres bei **F. Adicke,**
Körnerstraße 54, I.

Lehrling-Gesuch.

Metallformerlehrlinge und Metallschleiferlehrlinge stellt sofort ein
Metallgießerei und Armaturenfabrik von
Herm. Wintzer.

Für das Kontor eines hiesigen Engros-Geschäftes (nur Versand) wird per sofort oder später ein

Lehrling

mit guter Vorbildung gesucht. Offerten unb **O. 634** an die Exped. ds. Blattes.

Holzbildhauerlehrling gesucht Uhlandstr. 4a.

Stellen suchen.

Als Kellner
sucht gebild., gewandter, jung. Mann, 23 J., Stell. Off. u. **U. 598** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Sohn achtb. Eltern sucht Stellung als **Lehrling** in einem Rechtsanwalts- bureau. Off. u. **C. 643** Exped. ds. Blattes erbeten.

Ein zuverlässiger **Mann** sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stelle als **Kutscher, Bote, Hausmann** od. dergl. Zu erfragen beim Restaurateur **S. Meier,** Albrechtstr. 2.

Tücht. Tischler sucht Arb. Lessingstr. 8, H. p. l.

Junger **Mechaniker,** 21 J., militärfrei, sucht per sofort Stellung. Selbiger hat bisher auf Schreibmaschinen u. Musikautomaten gearbeitet. Offerten erbeten an **Max Pittig, Dresden 5,** postlagernd.

Verheir. Pferdeknecht, dessen Frau melken kann, sucht Stell. auf Rittergut. Mehrere Mädchen vom Lande, 15—16 J., suchen in Halle g. Stell., das. sucht j. Mädchen Stell. sof. n. Merseburg. **Pauline Flemmiger,** Stellenvermittlerin, Dachstrißtr. 13, II.

Kutscher,
geb. Kavallerist, gute Zeugn., sucht bald. St. Off. u. **P. 655** an die Exp. d. Bl. erb.

Aelt. Mädch. j. Küche u. Haus sucht St. nach Leipzig, Hausmädch. a. Land, tücht. Mädchen für Küche u. Haus, Stubenmädch. suchen St. Anna Domke, Stellenvermittlerin, Geisstr. 39.

Tücht. Mädchen sucht 1. Aug. St. Friederike Schimpf, Stellenvermittlerin, Harz 39.

Ehrl. Frau sucht Aufw. Thorstr. 32, H. III. r.

Mädchen, 20 Jahre, sucht sof. Stellung als lernende Verkäuferin für Fleischerei durch **Friedrich Grötze,** Stellenvermittler, Marktplatz, Rother Thurm.

Anst. **Wittwe** sucht Beschäftigung, selb. ist im Kochen u. allen Zweigen der Wirthschaft erf. Off. u. **U. 658** Exped. ds. Bl. erb.

Auctionen.

Zwangs-Verkauf.
Donnerstag den 17. d. M., Vorm. 10 Uhr versteigere ich in meinem Auctionslokale L. Wuchererstr. 72 „Zu den 3 Lilien" meistbietend gegen Baarzahlung:
1 Ladentisch mit Aufzügen, 2 Ladenregale, 1 Klavier, Sophas, 1 Bettstelle mit Matratze u. Keilkissen, 1 Kommode, 1 Wertkow u. v. a. S.
Hawickhorst, Gerichtsvollz. in Halle a/S.

Donnerstag den 17. d. M., Nachm. 3 Uhr versteigere ich im „Gasthof zum Mohr" hierselbst zwangsweise:
1 Sopha, 1 Vertikow, 1 Schreibtisch u. 1 Wanduhr.
Kraft, Gerichts-Vollzieher.

Freiwillige Versteigerung.
Am **Freitag den 18. d. M., Vorm. 10 Uhr** versteigere ich im **Restaurant Kl. Klausstraße 10** wegen Aufgabe des Geschäfts:
1 Bierdruck-Apparat mit Spileinrichtung, 10 Restaurationstische mit Eichenplatten, 36 Stück Wiener Stühle, 2 Plüschbänke, 1 Plüschgarnitur, 1 Spiegel, 2 Kleiderständer, Portièren u. a. S. mehr
meistbietend gegen Baarzahlung.
Mertens, Gerichtsvollzieher.

Donnerstag den 17. d. M., Nachm. 4 Uhr versteigere ich Rathhausstraße 6 zwangsweise gegen Baarzahlung:
1 Partie Mobilien.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Unterricht.

Ertheile akademischen **Unterricht** in **Gesang, Klavierspiel, Violine u. Theorie.** Empfehle mich auch als vorzüglichen Begleiter und Correpetitor, auch zum Einstudieren jedes Ensembles.
W. Viol, Göbenstraße 2, III.

Tanz-Unterricht gratis!
(nur für bess. anst. j. Leute)
Dienstag u. Donnerstag
Concerthaus, Karlstr. 14.
Montag: **Trittstunde.**

Capitalien.

4500 Mark
zur sicheren Hypothek sofort oder 1. Oktober **gesucht.** Offerten unter **B. h. 5191** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Gebe jeden Posten Geld à 4 %
auf gute I. Hypotheken.
Alexander Deter,
Bankgeschäft, Neue Promenade 1a.

1500 Mark geg. hypothekarische Sicherheit zu 5 % Zinsen gesucht. Off. u. **T. 637** an die Exped. d. Ztg.

Wer leiht anständiger Frau **25 Mark?** Off. u. **J. 649** an die Exped. d. Ztg.

Strebsamer junger Mann sucht **60 Mk.** Darlehn gegen monatl. Ratenrückzahlung. Off. u. **S. 656** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

7—10 000 Mark
II. Hypothek hinter 55 000 I. ges., Brandkasse 85 000 M. Off. u. **V. 659** an die Exp. erb.

Verloren.

Verloren gestern Abend 1/2 7 Uhr **hellseidener Pompadour**
mit Portemonnaie, Reise-Retourkarten u. a. Stadtbahn Wittekind-Bahnhof ob. Marienstr. Gegen Belohnung abzugeben Donnerstag Vormittag **Marienstraße 10, III.**

Schwarzes **Portemonnaie** mit Inhalt v. Märker- b. obere Leipzigerstr. verloren. Geg. Belohn. abzugeben Alter Markt 5, II.

Uhr mit Kette verl. v. Gestüt, Elektrische bis Markt. Geg. Bel. abzug. Gestüt Kreuz 3.

Montag ist eine goldene Herren-Uhrkette verloren gegangen auf dem Wege: Sandanger, Gimritzer Brücke, rechts Weg nach dem Weinberge hin u. zurück. Bitte gegen Belohnung abzug. bei E. Trensinger, Fritzstr. 5.

Kl. Portemonnaie mit Inhalt, Harz, Scharrenstr., Ulrichstr. **verloren.** Gegen Belohn. abzug. Harz 51, **Fären-Bräu.**

Diverse.

Zur gefl. Beachtung.
Wer auf die im „General-Anzeiger" enthaltenen Chiffre-Inserate Offerten einzureichen beabsichtigt, wolle dies gefl. stets **sofort** thun, da die Offertbriefe seitens der betr. Inserenten in der Regel **sehr bald** und oft auch **nur einmal** abgeholt werden. Später eintreffende Briefe bleiben nicht selten liegen und fallen nach einigen Wochen der Vernichtung anheim, da uns die Aufgeber von Chiffre-Annoncen meistens nicht bekannt sind, und wir die Zusendung von Offerten auch nur dann übernehmen, wenn die Inserat-Aufgeber einen dahingehenden Wunsch durch Zahlung des für die Zusendung bestimmten Portobetrages geäußert haben. — Ferner empfiehlt es sich bei Offertbriefen stets **genau** auf die richtige Chiffre (Buchstaben und Zahl) zu achten und sie **deutlich** auf den Briefumschlag zu schreiben, da die Offerte andernfalls unbestellbar bleibt oder nicht in die richtigen Hände gelangt.
Die Expedition des „Gen.-Anz.".

Meine langjährig beliebten **Fruchtessige,** **vorzügl. zum Einlegen der Früchte,** 20 u. 25 ₰, empfehle liter- u. faßweise.
Th. Franz, Hoflieferant, **Gr. Märkerstraße.**

Allgem. Credit-Verein,
E. G. m. b. H.,
Halle a. S.
Geschäftsstelle: **Sternstraße 10, I.,** bezweckt **die Kreditgewährung an seine Genossen.** Statuten u. Beitrittserklärungen durch die Geschäftsstelle.

Neue saure Gurken,
fein im Geschmack,
Stück 10 Pfg. offeriert
Gust. Friedrich, Bärgasse.

Grudeöfen
in allen Preislagen von 5,50 Mk. an
empfiehlt
K. Feustel, Schlossermstr.
Kuttelhof 8 u. Herrenstr. 11.

Wasche mit Luhns

Aeltere Jahrgänge
diverser
Städte-Adressbücher
sind billig abzugeben in der
Expedition des „General-Anzeiger".
Vorhanden sind: Aschersleben, Augsburg, Bernburg, Düsseldorf, Elberfeld, Erfurt, Frankfurt a/M., Greifswald, Heidelberg, Hildesheim, Mainz, Münster, Posen, Rostock, Stuttgart, Schwerin, Slasburt, Stuttgart, Wittenberg, Würzburg, Zürich.

Kuh-Gras-Butter, naturrein, frisch, franco per Nachnahme: 6 Pfd.-Kiste Mark 3,50, 10 Pfd.-Kiste Mk. 5,70.
A. Margules, Domäne Glembocka 3, Post Bahnrodezaun via Oderberg.

Für Frauenleiden!
auch **Blutst. Gossmann und Frau, Leipzig-Eindenau,** Jeiesstr. 34.
Versenden Sie Broschüre u. Fragebogen geg. 30 Pfg. Briefmarken.

f. kleinen Vögel, Gerste, Weizen, Wicken u. in bekannter Güte empfiehlt sehr billig
Max Deichmann, Mansfelderstr. 12.

Junger Wittwer,
37 J. alt, vorwärtsstrebender Geschäftsmann, mit 6 hübschen, guterzogenen Kindern von 4—15 Jahren, im Besitze eines gutgehenden, feinen Geschäfts, möchte sich wieder verheirathen. Damen im Alter v. 27—37 J., Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen, welche Liebe zu Kindern u. ein disponibles Vermögen von 5—10000 Mk. besitzen u. auf dieses ernstgemeinte Gesuch eingehen, belieben Off. mit Bild unter **U. s. 5397** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.,** einzusenden. Vermittl. verb., Diskretion zugesichert und verlangt.

Geschäfts-Dame
sucht zum **Radfahren** Herrenbegleitung. Offerten mit gefäll. Angabe des Alters erbitte unt. **G. 647** an die Exped. d. Bl.

Bitte etwa noch ausstehende Rechnungen in Sachen der Aufführungen zum Besten der Buren-Frauen und Kinder bis spätestens 25. d. Mts. an Herrn Prof. Mehnert, Kergstr. 7, gelangen zu lassen, da definitive Abrechnung stattfinden soll.

Wittwe, 34 Jahr alt, 4000 ℳ Verm., schöne Wirthschaft, 1 Kind, sucht zwecks Heirath Bekanntschaft eines soliden Herrn. Gefl. Offert. unter **N. 593** an die Exped. d. Blattes.

Kräftiger Mittagstisch
pro Woche 3 Mk. Kranzstraße 21, part.

Damen erhalten in allen Frauenleiden gewissenhafte Auskunft durch Frau **L. Kramer,** **Berlin W. 49** postlag.

Blaue Frühkartoffeln, sehr gut kochend, giebt ab
Gärtnerei Viol, Beesen.

Kind besserer Herkunft wird in liebevolle Pflege genommen. Off. unt. **O. 654** an die Exped. d. Bl.

Steingrus
zum Wegebessern, Beton 2c. kann bis auf Weiteres **unentgeltlich** abgefahren werden vom **Petersberger Porphyrwerk** in Fröhnitz.

Echtes Pergamentpapier
zum luftdichten Verschließen der Fruchtbüchsen empfiehlt
Papierhandlung Liebenauerstr. 157.

Dalmatiner
Insektenpulver
in bester Qualität, deshalb **Garantie für Wirksamkeit,** tödtet sämmtl. Ungeziefer, als **Wanzen, Flöhe, Ameisen etc. etc.**
Gr. Ulrichstraße 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 9 Uhr entschlief nach längerem Leiden im 75. Lebensjahre meine liebe Mutter, unsere Schwieger-, Großmutter und Schwester, die Wittwe **Wilhelm. Langer** geb. **Berghoff.**
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Zugedachte Kranzspenden erbitten nach Bruckdorferstraße 3 bei Langer.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Heimgange unserer theuren Entschlafenen, der Wittwe
Bertha Schaaf
sagen wir allen denen, welche ihren Sarg so überaus reichlich mit Blumen schmückten und ihr das letzte Geleit gaben, unsern innigsten Dank. Insbesondere danken wir auch Herrn Pastor Faßmer für seine trostreichen Worte am Grabe.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Herzlicher Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes, Bruders u. Schwagers, des Bergmanns
Franz Schmidt
sagen wir dem Herrn Schichtmeister, Obersteiger Kühn, Steiger Sickel, der ganzen Belegschaft, dem Gesangverein von Langenbogen, dem Rauchklub Havanna, Teutschenthal, Herrn Pastor Hofmann, Herrn Kantor Troitzsch, sowie allen denen, die seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe begleiteten, unseren innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Schmidt,** Obersteuschenthal.
Teutschenthal, Gisdorf,
Halle-Giebichenstein.

Die Beerdigung des Privatmanns **August Schröder** findet nicht Donnerstag um 4, sondern um **5 Uhr** statt.

Wir erfüllen hiermit die Pflicht, den Tod unseres hochgeehrten Ehrenmitgliedes, des Herrn
Dr. med. Oskar Thamhayn
unsern Mitgliedern anzuzeigen.
Dem Verstorbenen wird der Verein ein ehrendes Andenken bewahren.
Halle a. S., den 15. Juli 1902.
Der Vorstand des Krieger-Vereins Allemania.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020717020/fragment/page=0003

Reisekoffer,

leicht, halthar, billig.

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Wer hochfeine Wurst

aus frischem Schweinegut kaufen will, bemühe sich zu

Bernhard Borgis, Domplatz 10.

Jeden Montag und Donnerstag: Schlachte-Fest.

Wasserkraft.

Eine Wasserkraft (Brandstelle, früher Mühle) mit 7000 qm Bauareal, ca. 60 Pferdekräfte stark, welche aber auf über 100 erhöht werden können, an der Elster in einem Vorort von Plauen i. Vogtl. gelegen, mit in nächster Nähe genehmigter Bahnhofsanlage, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen, event. ist auch eine Betheiligung nicht ausgeschlossen. Offerten unter **L. P. 78** an **Rudolf Mosse, Plauen i. Vogtl.** erbeten.

Fortzugshalber ist mein **Butter-Geschäft** schleunigst billig zu verkaufen. **Halle a. S.,** Merseburgerstr. 43.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Firma **Weise & Monski** beabsichtigt, auf ihrem **Merseburgerstraße Nr. 149** hierselbst belegenen Fabrikgrundstück einen **Dampfhammer** zu errichten und in Betrieb zu nehmen.

In Gemäßheit des § 17 der Reichsgewerbeordnung wird dieses Vorhaben mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen innerhalb einer Frist von 14 Tagen bei dem unterzeichneten Stadtausschusse schriftlich in 2 Exemplaren einzureichen, oder zu Protokoll zu erklären, indem die ausdrückliche Verwarnung hinzugefügt wird, daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen nicht mehr angebracht werden können.

Zeichnungen und Beschreibungen liegen während der Dienststunden in dem Bureau des Stadtausschusses, Rathhausstraße 17, part. rechts, zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der eventl. rechtzeitig erhobenen Einwendungen ist Termin vor dem Commissar des Stadtausschusses, Herrn Stadtrath Winter auf

Sonnabend den 2. August 1902, Vormittags 9 Uhr

im Zimmer Nr. 75 des Sparkassengebäudes anberaumt worden.

Die Unternehmerin und die etwaigen Widersprechenden werden hierdurch zu dem Termine unter der Verwarnung geladen, daß im Falle ihres Ausbleibens die Erörterung der Einwendungen gleichwohl erfolgen wird.

Halle a. S., den 11. Juli 1902.

Der Vorsitzende des Stadtausschusses des Stadtkreises Halle a. S.
von Holly.

Bekanntmachung,

betr. Einrichtung der Vorbereitungskurse für die Maschinisten-Laufbahn bei den Werftdivisionen und dem Maschinenpersonal der Torpedoabtheilungen der Kaiserlich Deutschen Marine.

Zur Kapitulation für die Maschinistenlaufbahn bei den Werftdivisionen und dem Maschinenpersonal der Torpedoabtheilungen der Kaiserlich Deutschen Marine werden nach der Marineordnung auch See-Dampfschiffsmaschinisten IV. Klasse und solche Personen zugelassen, die eine dreijährige Lehr- oder Arbeitszeit als Maschinenbauer, Schlosser, Kupferschmied, Elektrotechniker, Mechaniker oder in ähnlichen Handwerken nachweisen können, wenn diese Anwärter entweder eine Eintrittsprüfung bestehen oder entsprechende Schulzeugnisse vorlegen. Bei den Königlichen Seemaschinistenschulen in Flensburg und Stettin sind neuerdings Vorbereitungskurse für den Eintritt als Maschinistenanwärter in die Kaiserliche Marine eingerichtet worden. Am Schlusse der Kurse werden Prüfungen abgehalten und darüber Schulzeugnisse ausgestellt. Der Herr Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts hat die auf Grund der Schlußprüfung ausgestellten Zeugnisse mit der erwähnten Eintrittsprüfung als gleichwerthig anerkannt.

Die Kurse, die eine Dauer von 8 Wochen haben und das Pensum der Maschinisten III. Klasse unter Hinzurechnung des Zeichenunterrichts umfassen, werden alljährlich beginnen in Flensburg am 10. April und 20. Oktober und in Stettin am 5. Januar und 15. Juni. Das Schulgeld beträgt 30 Mark und die Prüfungsgebühr 5 Mark.

Halle a. S., den 7. Juli 1902. **Der Magistrat.** von Holly.

Bekanntmachung.

Anträge auf Genehmigung hypothekarischer Darlehne aus den Mitteln der städtischen Sparkasse werden ohne Vermittler während der Dienststunden in den Geschäftsräumen der Sparkasse entgegen genommen. Auch wird jede gewünschte Auskunft über die Bedingungen, unter denen hypothekarische Darlehne gewährt werden, dort bereitwilligst ertheilt.

Halle a. S., den 7. Juli 1902.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse. Elze.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der städtische **Garten-Inspektor Kriele** hierselbst zum **Obstbaum-Sachverständigen** für den Stadtkreis Halle a. S. bestellt worden ist. Die Obstbauvereine, Besitzer und Pächter von Obstplantagen und Gärten werden zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß bei der von ihnen vorzunehmenden Reinigung der Obst- pp. Bäume Herr Kriele über die Art und Weise der Erkennung und Vertilgung des schädlichen Ungeziefers, insbesondere auch der Blutlaus, Auskunft geben wird und den Betheiligten mit Rath und That zur Seite zu stehen bereit ist.

Halle a. S., den 11. Juli 1902. **Die Polizei-Verwaltung.**

KNORR's Hafermehl, beste Kindernahrung! Aerztlich warm empfohlen.
Zu haben bei:
F. H. Weber, Steinthor.

Rabatt-Spar-Marken
erhalten Sie auf meine eleganten **Cravatten, Handschuhe, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Herren-Hüte, Schirme, Stöcke, Tricotagen, Socken, Piqué-Westen.**
Otto Blankenstein,
36 obere Leipzigerstr. **36** (Pschorr-Bräu).

Essen Sie täglich Honig,
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen.
Garantiert reinen Blüthenhonig,
hervorragend schöne Qualität, à Pfd. 75 ₰, bei 5 Pfd. 70 ₰, empfiehlt
Carl Booch,
Breitestr. 1 u. Markt, Rother Thurm Nr. 12.

Echte Verl. geschl. Garantie-Nickel-Glanz-Plätten (keine minderwerthige Waare). Glühstoff-Schachtel 30 ₰, Dalli-Plätten Spritzplätten v. ₰ 6.50 an, Aermelplättbretter, stark, 1,00 u. 1,25 ℳ, große Plättbretter 3,50, Waschmasch. 36—60 ℳ, Wringmasch. 12,50 bis 20 ℳ, Wäscherollen 36 ℳ, Tischwäscherollen 20 ℳ.
Gustav Rensch, Poststr. 9/10.
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Grudeöfen
in allen Größen, neuester Einrichtung sowie **alle Eisenarbeit** liefert billigst
A. Möhius,
Ritterstr. 5.

Hitze frei.
Leichte Sommer-Joppen u. Beinkleider, Lustre-Jackets u. Schulanzüge in allen Größen u. eleganten Ausführungen billig bei
Otto Knoll,
Leipzigerstraße 36.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
Donnerstag den 17. Juli 1902.
Frau Lilli.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Ab Mittwoch d. 16. Juli cr.:
Gastspiel
des rühmlichst bekannten
Leonhardy Haskel-Ensembles.
Erstklassige Burlesken-Gesellschaft.
4 Damen, 6 Herren.
Wechselnde Programme.
Heute und folgende Tage:
Der Lumpenball,
Große Burleske mit Gesang in 2 Abth. — Unvergleichlich an Komik. —
Hierauf:
Der Gipfel des Humors:
Das Modell,
Burleske mit Gesang u. Tanz in 1 Akt.
Bereits über 1500 Aufführungen!!
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller.**
am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Heute den 16. Juli, Abends 8 Uhr in den prächtig illuminierten Gartenanlagen:
Der neue, amüsante Spielplan:
Romulus-Trio,
moderner Kraftakt mit völlig neuen Trics.
Mr. Zetto,
der urkomische Jongleur.
Schwestern Zaharetta,
Musical-Clownessen.
Prolongiert:
Fifi Tosca's
lebende Aquarellgemälde nach berühmten Meistern.
5 Damen. 2 Herren.
Lola Lieblich,
Vortrags-Soubrette par excellence.
Edi Blum,
genannt **„Schwächer“,** Salonhumorist.
Erna Rolla,
Costüm-Soubrette.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Café Roland.

Täglich: Grosses Concert der berühmten ungarischen Magnaten-Kapelle „Balogh Sandor“.

Kaiser-Kaffee

27 Gr. Ulrichstraße 27.
Vom 16. Juli ab:
Täglich Grosses Concert der rumänischen **Bojaren-Kapelle „Calin-Udila“,** genannt der Geigerkönig.

Germaniagarten

Heute Mittwoch:
Frei-Concert.
Albert Rohrberg.

Donnerstag Hausschlachten.
M. Bornschein, Schulstraße 9.

Morgen Donnerstag Schlachtefest.
Franz Hanf, Naumburgerstraße 11.

Morgen Donnerstag Schlachtefest.
Joh. Fischer, Gr. Gosenstraße 7.

O! wie häßlich!

sind **Mitesser, Blüthchen, Finnen, Gesichtspickel, rothe Flecke** rc., daher gebr. man gegen alle **Hautunreinigkeiten** u. **Hautausschläge** nur die echte **Radebeuler Theerschwefel-Seife**
v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,
Schutzmarke: **Steckenpferd.**
à St. 50 ₰ bei: **Kaiser-Apotheke, A. Steinbach, Fritz Müller,** Central-Drogerie, **Oscar Ballin jun., C. Kaiser** und in **Giebichenstein: Felix Sioli.**

Ein guter Haustrunk
ist das nach neuem Verfahren hergestellte,
gut abgelagerte Hausbier in Flaschen
à 6 Pfg.,
Export-Doppelbier
in Flaschen à 10 Pfg., von
Heinrich Müller's Wwe.,
Schwemme-Brauerei.
Fernsprecher 2649.

Stenographie.
Stenographische Arbeiten (Stolze-Schrey) aller Art, Maschinen- und Hand-Abschriften fertigt an
Hermine Müller, Breitestr. 22, II.

Apotheker Berger's
Hühneraugen-
Spezialität: gegen **Warzen u. Hornhaut** empfiehlt **M. Waltsgott,**
Gr. Ulrichstraße 30.

Allein, kein Heim!
Achtbaren Herren, wenn auch ohne Verm., werd. Dam. m. gr. Verm. sof. nachgem. Send. Sie Adresse **Fortuna, Berlin** SW. 19.

Gutkochende
Speise-Kartoffeln,
Magnum bonum, sind wieder eingetroffen bei **H. Köppe,** Triftstr. 50/51.

Zu verkaufen.

Kinderwagen, neu, ungebraucht, bill. zu verk. Albrechtstr. 43, I. Besichtigung v. 2—3 Uhr.

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Lokomobile nebst Dreschapparat** ist billig zu verkaufen. Offerten unter **H. P. 904** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Schmeerstr. 20.

Ein **Pferd,** von zweien die Wahl, steht zu verkaufen. **K. Haupt,** Dammendorf.

1 **Roll-** u. 1 **Preschwagen,** Hinterlader, beide fast neu, zu verk. Thorstraße 38.

Wohnhaus,
2stöckig, in bester Geschäftslage **Schönebecks** (Elbe), ist altersheilber sofort **zu verkaufen.** Passend für jedes Geschäft. Bedingungen günstig. Näh. durch den Besitzer
A. Ehrhardt,
Schönebeck (Elbe), Salzestr. 24.

Neues Wiesenheu,
beste Qualität, hat auf Lager u. offeriert sehr preiswerth in Waggons, Fuhren und kleineren Quantitäten
Wilh. Paatz, Grüner Hof **Gr. Steinstr. 50.**

Gute, alte **Kartoffeln,** ein 1spänniger **Taselwagen** und ein mittleres **Pferd** sind billig zu **verkaufen**
Mansfelderstraße 54.

Wachs. Wolfspitz z. vk. Gr. Steinstraße 14 I.

Plättbretter zu verk. Gr. Märkerstr. 23.

Schöner Dalmatiner Hund
preiswerth abzugeben Riebeckplatz 3, II.

Techn. Bücher preiswerth zu verkaufen. Offert. unter **K. 10** an **Postamt 2.**

1 Plüschsopha, Tisch, Waschtisch, alles wie neu, **2 leichte Pferde** zu verk. **Seydel, Rathhausstraße 15.**

Gut gehend. Viktualien-Geschäft, Schlachten u. Flaschenbier, eine Drehrolle ist Krankheits halber billig zu verkaufen. Offerten unter **T. 657** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein neu aufgepolst. u. modernisi. Sopha preisw. z. vk. An der Moritzkirche 5, p. l.

Ein Handwagen zu verkaufen Trödel 17.

1 spänniger **Federrollwagen** u. 1 spänniger off. **Rutschwagen** zu verk. Kl. Ulrichstraße 16.

Küchenschrank, Kinderwag., Sitzbadewanne, Tisch, 2 schläfr. Bett b. z. vk. Thalamiststr. 3, pt. r.

Neues Fahrrad spottbill. zu verkaufen **„Zur Deutsch. Marine“,** Gr. Brauhausstr. 29.

Ein schwarzer, echter **Zwerg-Spitz** zu verkaufen Karlstr. 5, Hof II.

Gelegenheitskauf.
Aus einem besseren Haushalt sind gut erh. Möbel, **Büffet, Sophas, Schränke, Betten, Stühle, Kronleuchter, Waschtisch, Nachttisch, Eisschrank** preiswerth zu verkaufen, von Nachm. 3 Uhr an
Lützenerstraße 3.

Passend für Anfänger.
Schönes Edgrundstück, sehr rent., worin flottes Materialgeschäft rc. betrieben wird, (Thoreinfahrt) ist mit 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **S. 636** an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen,
Wohnhaus, neuerbaut, eine Stunde von Halle, in verkehrsreichem Orte, mit einer Anzahlung von 2—3000 Mk. Gefl. Off. unt. **U. 638** an die Exped. d. Blattes.

Lorbeer-Bäume,
billig zu verkaufen
Blumenbörse, Bernburgerstr. 1.

Ein kleines **Billard mit Zubehör,** fast neu, billig zu verkaufen, daselbst ein **Fahrrad** für 45 Mark zu verkaufen
Crölwitz, Thalstraße 37.

Grüner Papagei
mit Bauer billig zu verkaufen
Gr. Steinstraße 79.

Alte Meistergeige zu verk. Offert. unter **A. 641** an die Exped. d. Ztg.

Wolfspitz, treu u. wachs., 4 Mon. alt für 25 Mk. z. vk. Off. unt. **V. 639** Exp. d. Ztg.

3 rähr. Kinderw. b. z. vk. Körnerstr. 9, pt.

2 Ziegen zu verkaufen Saalberg 8.

Flottes **Viktualiengeschäft,** m. Wohn., zu verk. Zur Uebernahme 500 Mk. erforderlich. Alles Näh. Bruckdorferstr. 4, im Restaurant.

Schreibsekretär, Stühle, Gartenbank umzugshalber billig zu verkaufen
Ludwig Wuchererstraße 46, 1 Tr.

Gr. Gas-Koch- und Bratofen für ff. Haushalt für 120 Mk. zu verkaufen
Mühlweg 40, I.

Decimalwaage u. Kupferkessel steht z. Verkauf. **P. Sachse,** Gr. Wallstr. 19.

Ein gut erhalt. **Fahrrad** zu verk. Preis 50 Mk. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Ca. 80 Schock Strohseile zu verkaufen
Klepzig Nr. 8.

Strohseile zu verkaufen
Kirchhoff, Ausdorf.

Kl. Zinkbadewanne, Schreibtisch, Sopha u. nußb. Kleiderschr. b. z. vk. Dessauerstr. 9, 1.

Guter Kinderwagen billig zu verkaufen
Wilhelmstraße 32, Hof part.

Tadelloser schw. Sommeranzug billig zu verkaufen Blumenstr. 3, part.

Kinderwagen zu vk. Steinbergerstr. 23, H. II r.

Großer, fast neuer **Kupferkessel** und ein kleiner **Wäscheschrank** billig zu verk.
Domplatz 9, part.

Herren-Reitzeug
(complett), fast neu, zu verkaufen. Offerten unter **F. 646** an die Exped. ds. Bl.

Eis. Bettst., neu, gr. Kinderbettst., fast neu, Stühle ohne Rohrl., gr. Bücherschrank, Bücherschrank b. z. vk. Schwetschkestr. 22, II l.

Mein in gutem Zustande befindliches **Grundstück** mit 4 Wohnungen, unmittelb. an der Straße, mit sehr gepflegtem, 28 a großem Garten, worin nur Edelobst mit Namen ist, Umstände halber sofort zu verk. Preis 12,500 Mk., Anzahlung 5000 Mk.
C. Haase, Hohenthurm.

Ein Futterschwein zu verkaufen
G. Meise, Kabelhäuser.

Gut erhaltenes Fahrrad
billig zu verkaufen Parkstraße 20, II rechts. Sonnabend Mittag 2—3 Uhr.

Materialwaaren-Geschäft
ist preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen
H. Dietrich, Antalstr. 15, III.

Pferd u. Wagen
zu verk. Näh. **Berlinerstr. 30, III r.,** zwischen 1 u. 3 Uhr.

1 kleiner u. 1 großer **Hofhund**
zu verkaufen Südstr. 56.

Hochf. Kinderwagen mit Gummir. (fast neu), sowie Kinderbettchen mit Gestell bill. zu verk. **Meinecke,** Burgstr. 47, 1.

Wegen Geschäftsaufgabe **Pferd u. Wagen** billig zu verkaufen Lilienstr. 10.

Großer eiserner Füllofen billig zu verkaufen **Kuhgasse 9.**

Gut erh. Badewanne z. v. Dessauerstr. 17, I l.

Zinkbadewanne f. Kinder ganz billig zu verkaufen Gr. Steinstr. 29, Korbgeschäft.

1 Fahrrad, gut erhalten, für 50 Mark zu verkaufen Burgstraße 4.

Zerbster Preschwagen, Handelsdertafelwag., 2r.-Federwag., Hundew. z. v. Schützenstr. 20.

Runder Tisch, 3 Mt., Malerrock, Wanduhr, Sitzwagen, 2 Mt. z. v. Ludwigstr. 49, III.

Große Auswahl
in Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren.
Eigene Werkstatt. Theilzahlung gest.
Fr. Noack, Schmeerstr. 2.

Zu kaufen gesucht.

Pfandscheine auf Brillanten, Gold, Silber, Nähmaschinen, Fahrräder, Möbel, Wäsche kauft zu hohen Preisen
Schülerhof 1, am Markt.

Flotter Land-Gasthof
mit 6—7000 Mk. Anzahlung zu kaufen ges. Off. unt. B. f. 5407 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Confituren- u. Chocoladen-Special-Geschäft,
nachweisbar gut gehend, wird von zahlungsfähigem Fachmann **zu kaufen,** ev. **Laden zu miethen ges.** Offert. unt. **M. 799** an **Fritz Kabath, Breslau.**

Ein großer, kräft. **Zughund** sofort zu kaufen gesucht. Vorzuführen
Raffineriestraße 33, Kistenfabrik.

Ausgekämmtes Damenhaar
kauft zu den höchsten Preisen
R. Neuthor, Moritzzwinger 7.

Einjährigen-Uniformrock,
gut erhalten, für mittlere Figur passend, zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. H.** hauptpostlagernd erbeten.

Copierpresse sofort zu kaufen ges. Off. mit Preis unter **M. 652** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Vierrädriger Handwagen, 2—4 Ctr. Tragkraft, zu kaufen gesucht.
Viol, Gärtnerei **Beesen.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020717020/fragment/page=0004